

CREDIT SUISSE

Partner der Museumsnacht Bern

westside

Partner der Museumsnacht Bern

Sponsoren



Burggemeinde
Bern

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Energie Wasser Bern
ewb



Kultur
Stadt Bern

SWISSLOS
Kultur
Kanton Bern

Lichtpartner

modernlight

Transportpartner

libero»
TAXI VERBUND

BERNMOBIL
INTELLIGENT UNTERWEGS

Medienpartner

ensuite.ch

**RADIO
BERN**

Bravo

bara.com

egger bier


BELLEVUE PALACE
Bern

 Clear Channel

BERN

LOEB



**MUSEUMSNACHT
BERN 2014**

FREITAG 21. MÄRZ | 18-02 UHR

www.museumsnacht-bern.ch

- 1 ALPINES MUSEUM DER SCHWEIZ
- 2 ANTIKENSAMMLUNG BERN
- 3 BERNSHOW BEIM BÄREN PARK / ZYTGLOGGE
- 4 BERNISCHES HISTORISCHES MUSEUM
- 5 BIBLIOTHEK AM GUISANPLATZ
- 6 BOTANISCHER GARTEN BOGA
- 7 BUNDESHAUS
- 8 EINSTEIN-HAUS
- 9 HEILSARMEE MUSEUM UND ARCHIV
- 10 HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN HKB
- 11 KÄFIGTURM – POLIT-FORUM DES BUNDES
- 12 KORNHAUSFORUM
- 13 KUNSTHALLE BERN
- 14 KUNSTMUSEUM BERN
- 15 LICHTSPIEL
- 16 MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION
- 17 NATURHISTORISCHES MUSEUM
DER BURGERGEMEINDE BERN
- 18 PSYCHIATRIE-MUSEUM
- 19 ROBERT WALSER-ZENTRUM
- 20 SBB HISTORIC
- 21 SCHULE FÜR GESTALTUNG B:B
- 22 SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUM
- 23 SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK
- 24 SCHWEIZERISCHE THEATERSAMMLUNG
- 25 SCHWEIZERISCHES BUNDESARCHIV

STAATSARCHIV DES KANTONS BERN 26
STADTARCHIV BERN 27
ZENTRUM PAUL KLEE 28

Die Gäste der Museumsnacht 2014

BESUCHERZENTRUM EWB 29
CERNY INUIT COLLECTION 30
CREDIT SUISSE, BUNDESPLATZ 2 31
ETAGEN – IM LOEB 32
HEILIGGEISTKIRCHE, OFFENE KIRCHE 33
HOTEL BELLEVUE PALACE BERN 34
PASSAGE | KUNSTPROJEKTE DER MOBILIAR 35
SENSORIUM IM RÜTTIHUBELBAD
AUF DEM BUNDESPLATZ 36
TRAMMUSEUM BERN 37
DAS FAHRENDE MUSEUM 38

ZENTRUM BUNDESPLATZ ✕
LINIENNETZ SHUTTLES, INFORMATION i



SPECIALS AUCH FÜR KINDER



1 ALPINES MUSEUM

DER SCHWEIZ Steinmannli

• Die Schweiz, die Berge und der Schweizer Alpen – Club

2 ANTIKENSAMMLUNG BERN

Basteln für Kinder • Write like an Egyptian • rent-a-student

• Von Griffeln und Schulen
• Wenn die Hacke mit dem Pflug streitet

4 BERNISCHES HISTORISCHES MUSEUM

Stelle Bastschnüre für Pfahlbauhäuser her • Baue Dir das Münster • Entdecke und erforsche Bauten aus Asien • Ötzi und Schnidi, verschollen in den Alpen • Die Bauten der Stadt Bern früher und heute

6 BOTANISCHER GARTEN BOGA

Origami-Workshop

10 HOCHSCHULE DER KÜNSTE

BERN HKB Offene Werkstätten und Ateliers • Keine Zukunft ohne Vergangenheit • Gelebtes Lesen • Strange Sounds • Goldene Kehlen • Interfaces and Spaces

12 KORNSHAUSFORUM

Kartenhäuser

14 KUNSTMUSEUM BERN

Roland Zoss & Bandidos:
Sing-Ding • Sesam öffne Dich!

15 LICHTSPIEL/KINEMATHEK BERN

Filmvorführungen • Interaktive Ausstellung zum Staunen und Ausprobieren

16 MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

... etwas für kleine Nachtfalter (Figurentheater Lupine)

17 NATURHISTORISCHES MUSEUM DER BÜRGERGEMEINDE BERN

Afrika by night • «Heimlech, schtill und liisli» • Entdecker-Ecke • Schatzsuche • Selber Nistkästen für Vögel bauen • Schnellporträtieren «Ich und Barry» • Mit Steinen malen

20 SBB HISTORIC

Sagen und Mythen • Lasst uns eine Brücke schlagen

21 SCHULE FÜR GESTALTUNG B:B, BERN

Workshop für Kinder und Jugendliche

22 SCHWEIZER SCHÜTZENMUSEUM

Achtung Marsch! • Apfel auf und Schuss! • An die Laserschüssgeräte, fertig los! • Guet Schuss!

23 SCHWEIZERISCHE NATIONALBIBLIOTHEK

ARTUR, die rollende Kunsttransportkiste

24 SCHWEIZERISCHE THEATERSAMMLUNG

Figurentheater Michael Huber

25 SCHWEIZERISCHES BUNDESARCHIV

Thunerseespiele singen AIDA • Kamelreiten

26 STAATSARCHIV DES KANTONS BERN

Workshops zum Abenteuer Schrift für Jung und Alt

27 STADTARCHIV BERN

Action- und Spielpark

28 ZENTRUM PAUL KLEE

Tisbah ala kheir! Eine Handvoll Morgenland im Creaviva

DIE GÄSTE DER MUSEUMSNACHT BERN 2014

29 BESUCHERZENTRUM EWB

Kinderprogramm mit Emma & Herr Mutz

33 HEILIGGEISTKIRCHE – OFFENE KIRCHE

Wettbewerb • «Tauben des heiligen Geistes» • Fliegende Fische

35 PASSAGE | KUNSTPROJEKTE DER MOBILIAR

Für die jüngsten Gäste – das Moby-Atelier • Kurzführungen durch die Ausstellung • Surprise

36 SENSORIUM IM RÜTTIHUBELBAD AUF DEM BUNDESPLATZ

Wasser • Ich nehme wahr, also bin ich

37 TRAMMUSEUM

Original Berner Oldtimer
Autobusse und Tramfahrzeuge

38 DAS FAHRENDE MUSEUM

Einsteigen in eines der 80 Oldtimerfahrzeuge

Weitere Infos im Detailprogramm oder unter museumsnacht-bern.ch



MISTER SCHIEFER UND KISELA STEIN

STEINMANNLI

18.00 – 00.00

Sie zieren Wanderwege, Aussichtspunkte und Ufer von Bergbächen – Skulpturen aus Stein, besser bekannt als Steinmannli. Wie viele solche Steinmannli lassen sich in einer Nacht bauen? Wer baut das höchste und wer das originellste? Es sind alle herzlich eingeladen zum gemeinsamen «Skulpturen-Bauen» auf dem Helvetiaplatz.

DIE SCHWEIZ, DIE BERGE UND DER SCHWEIZER ALPEN-CLUB

18.00 – 02.00

Das Alpine Museum ist auch eine Berghütte. Die Ausstellung «Helvetia Club» erzählt in Aufenthalts-, Material- und Schlafräumen von Gipfelgefühlen und Talabfahrten, von Kameradschaft und Konflikten, von Frauenfragen und Umweltsorgen. Der Aufstieg

ist ausnahmsweise nicht steil, das Panorama jedoch umso überraschender.

BIWAK#08

18.00 – 02.00

«Tierra incógnita – Robert Helblings Kartenschatz aus Argentinien» heisst die Ausstellung im Biwak. Sie zeigt die Geschichte eines Schweizers, der auszog, um einen der letzten weissen Flecke auf dem Globus zu vermessen.

MACH MAL PAUSE!

18.00 – 00.00

Für eine Stärkung bietet das «las alps» auf dem Helvetiaplatz feine Äpler-Makkaroni an.

HÜTTENZNACHT

18.00 – 02.00

Indoor lädt das «las alps» im urbanen Hüttenambiente zu Alpentapas und Heida.

BASTELN FÜR KINDER

18.00 – 21.00

WRITE LIKE AN EGYPTIAN

18.00 – 23.30

Probieren Sie verschiedene antike Schriften und ihre jeweiligen Schreibtechniken bei uns aus. Wie viel Latein und Griechisch ist wohl auch heute noch verständlich?

RENT-A-STUDENT

18.00 – 22.00

Studierende der Archäologie können für eine Kurzführung durch die Sammlung ausgeliehen werden (unterbrochen während den Präsentationen).

VON GRIFFELN UND SCHULEN

18.00 – 02.00

Schriftzeugnisse und Bildung in Objekt und Text.

WIE DIE RÖMER SCHRIEBEN ...

20.00 (Dauer ca. 25 Min.)

Vortrag zum Lesen und Schreiben in der römischen Schweiz von Sylvia Fünfschilling, Augusta Raurica.

WENN DIE HACKE MIT DEM PFLUG STREITET

21.00, 23.30 (Dauer ca. 25 Min.)

Eine sumerische Unterrichtsstunde.

HEILIGE SCHRIFT(EN) IM FOKUS: WARUM DAS «BUCH DER BÜCHER» ORIENT UND OKZIDENT VERBINDET

22.00 (Dauer ca. 25 Min.)

Vortrag von Florian Lippke, Bibel + Orient Museum Fribourg, Université de Fribourg.

IN VINO VERITAS

18.00 – 02.00

Barbetrieb.

BERNSHOW BEIM BÄREN-PARK, ZYTGLOGGE

Tourist Information beim Bärenpark | 031 328 12 12 | www.bern.com

ZYTGLOGGE (ZEITGLOCKENTURM)

DAS WAHRZEICHEN VON BERN

18.00 – 02.00

(halbstündl., Dauer ca. 30 Min.)
Besucher aus aller Welt haben das Berner Wahrzeichen schon gesehen – Sie auch? Steigen Sie die steile Wendeltreppe im Turm empor, staunen Sie in der Uhrenkammer und geniessen Sie die herrliche Aussicht auf das UNESCO-Welterbe.

Achtung: Teilnehmerzahl beschränkt, max. 20 Personen pro Besichtigung.
Wartezeiten sind signalisiert.
Letzter Aufstieg: 01.30

BERNSHOW BEIM BÄREN-PARK

VON DER GRÜNDUNG DER STADT BIS HEUTE

18.00 – 02.00

(alle 20 Min., Dauer ca. 20 Min.)
Erleben Sie wie Bern lebt, pulsiert und mit der Zeit geht. Tauchen Sie ein in diese Multivision-Show und geniessen Sie dabei ein spannendes Stück Berner Geschichte.

Teilnehmerzahl beschränkt, max. 40 Personen pro Vorführung.

BLAU ORANGE
GRÜN GELB Linien

ORANGE Linie

Helvetiaplatz 5 | 031 350 77 11 | www.bhm.ch

PFAHLBAUTEN UND ANDERE BAUTEN

STELLE BASTSCHNÜRE FÜR PFAHLBAUHÄUSER HER

18.00 – 22.00

BAUE DIR DAS MÜNSTER

18.00 – 22.00

Mit überdimensionalen Bauklötzen grandiose Bauten schaffen.

ENTDECKE UND ERFORSCH BAUTEN AUS ASIEN

18.00 – 22.00

ÖTZI UND SCHNIDI, VERSCHOLLEN IN DEN ALPEN

18.15, 19.00, 19.45, 20.30, 21.30

(Dauer ca. 20 Min.)

Steinzeitabenteuern beim Packen ihres Rucksacks helfen.

DIE BAUTEN DER STADT BERN FRÜHER UND HEUTE

18.45, 19.30, 20.15, 21.00, 21.45

(Dauer ca. 20 Min.)

BAUEN & BAUTEN DURCH DIE JAHRHUNDERT E

18.30 – 01.15 (viertelstündl.,
Dauer 15 Min.) Kurzführungen.

WIE SICH DAS MUSEUM EIN HAUS GEBAUT HAT

19.00, 20.30, 22.00, 23.30

(Dauer ca. 20 Min.)

Architekturführung.

WO SIND ALL DIE PFAHLBAUOBJEKTE HIN?

21.00, 22.15, 23.15, 00.30

(Dauer ca. 20 Min.)

EIN IMAGINÄRES PFAHLBAUHAUS ERSCHAFFEN

23.00 – 01.00

(stündl., Dauer ca. 20 Min.)

RIGOLO SWISS NOUVEAU CIRQUE – SANDDORNBALANCE

20.00, 21.30, 23.00, 00.30

(Dauer ca. 20 Min.)

Erschaffung eines äusserst fragilen Riesenmobiles.

BISTRO STEINHALLE

18.00 – 02.00

Linien BLAU GELB

BIG FRIENDS

MISS LIZZY, VOCAL JAZZ,
LAUSANNE19.15, 21.15, 23.15, 01.15
(Dauer ca. 20 Min.)Piano, Gesang: Marie Seriot;
Bass: Francesco Salis;
Schlagzeug: Angela Acocella;
Trompete, Flügelhorn: Denis
Tercier.«EINER FÜR ALLE! ALLE FÜR
EINEN!»18.00 – 01.30
(halbstündl., Dauer ca. 20 Min.)
Wie vor 200 Jahren aus 22
Kantonen die eine Eidgenos-
senschaft geworden ist.
Vortrag von Dr. Jürg Stüssi-
Lauterburg. Um 20.00 und 22.00
auf Wunsch auf französisch.BRINGEN SIE MUSIKDOSE,
DREHORGEL UND GRAMMOPHON
ZUM KLINGEN18.00 – 02.00
Museum für Musikautomaten,
Seewen.

«POTZ HÜEHNERDRÄCK»

18.45, 19.45, 20.45, 21.45, 22.45,

(Dauer ca. 20 Min.)

Koffertheater von Daniela
d'Arcangelo, Ins. Beschränkte
Platzzahl! Türöffnung 5 Min.
vor Beginn.DAS SCHWEIZERISCHE LITERATUR-
INSTITUT BIEL STELLT SICH VOR18.15, 20.15, 22.15, 00.15
(Dauer ca. 20 Min.)Lesungen und Literatur-Kiosk:
Lassen Sie sich Ihren eigenen
Text schreiben! Von Eva
Leuenberger, Anaïs Meier,
Julia Sutter, Laura Vogt,
Wiebke Zollmann.BIOMETRIE LIVE: FINGERAB-
DRÜCKE ENTFECKEN MIT FEDPOL18.00 – 02.00
Inklusive Wettbewerb.

MMH! ☞

18.00 – 02.00
Versuchen Sie sich als
Bäckergeselle oder geniessen
Sie einfach.PROST! ☞ 18.00 – 02.00
Barbetrieb.

ENTFALTUNG

ORIGAMI-WORKSHOP ☞

18.00 – 22.00
Origami ist die Kunst des
Papierfaltens. Aus einem Blatt
entsteht ein Objekt. Siphon
Mabona, unser Workshop-
Leiter, beherrscht diese Kunst!

SZENISCHE FEUERINSTALLATION

19.45 – 23.45
(stündlich, Dauer ca. 10 Min.)
Der Feuerkünstler Bruno
Fischer inszeniert auf freiem
Feld hinter einer Leinwand
seine heissen Figuren, so dass
der Funke sprüht!

KRASSIMIR ORKESTAR SPIELT AUF

19.20, 20.20, 22.20, 23.20, 00.20
(Dauer ca. 20 Min.)
Live in Concert: Das Krassimir
Orkestar performt Coversongs
und bringt das Sukkulenten-
haus zum pulsieren.

PFLANZEN-PRACHT

18.00 – 01.00
(stündlich, Dauer ca. 15 Min.)
Botanische Führungen mit dem
Verein Aquilegia. Treffpunkt vor
dem Palmenhaus.

GAUMENFREUDE IM ZELT ☞

18.00 – 02.00
Die eventmakers kreieren
Köstlichkeiten und Flamm-
kuchen zum Verführen!

LITTLE SCHÜTZENMATTE ☞

18.00 – 02.00
Zum Schnouse: Nidletäfel,
brönnt Mandle u Mägebrot.

BOGA-REGENWALD-BAR ☞

18.00 – 02.00
Zwischen tropischen Gewäch-
sen auf einen coolen Drink!

TEE-BAR ☞

18.00 – 02.00
Tee-Duft aus erlesenen
Kräutern, zum Selbermischen.

Gross und klein

19.00 – 01.00

(stündlich, Dauer 20 Min.)

Was machen zankende Buben und ein Friedensengel im Parlamentsgebäude? In der kleinen und grossen Kammer wird Streitkultur gelebt – in der Politik genauso wie in der Kunst.

KOLLEGIAL UND EFFIZIENT

18.00 – 02.00

Rund 2'500 Geschäfte werden hier pro Jahr getätigt, einmal pro Woche trifft sich die Landesregierung zu ihrer ordentlichen Sitzung: Einblicke in die Sitzungs- und Empfangsräume des Bundesrates.

KURZ UND BÜNDIG

18.00 – 02.00

Stenografie, die Kurzschrift für effizientes Arbeiten, in der Parlamentsbibliothek: Den eigenen Namen in Steno schreiben, den Steno-Schweizermeister testen, den Film über die letzte «Bundeshaus-

Stenografin» schauen und am Wettbewerb teilnehmen.

CHRÜZ UND QUER

18.40 – 23.40

(stündlich, Dauer 20 Min.)

Begeisternde und überraschende Musik aus allen Ecken der Schweiz und darüber hinaus mit «Rämschfädra» – www.raemschfaedra.ch. Fätzig, poetisch und immer voller Energie.

HEISS UND KALT ☞

18.00 – 02.00

Das Café «Zeitungszimmer», in welchem während den Sessionen die Ratsmitglieder ein- und ausgehen, ist offen. Heisse und kalte Getränke, Kleines für den grossen Hunger.

LEBEN UND WIRKEN

ALBERT EINSTEINS

18.00 – 02.00

Besichtigung der Original-Einstein-Wohnung.

EINSTEINS «ANNUS MIRABILIS»

KURZEINFÜHRUNGEN IN DIE LICHTQUANTEN-HYPOTHESE, BROWNSCHE BEWEGUNG UND RELATIVITÄTSTHEORIE

18.00, 20.30, 23.00

(Dauer ca. 30 Min.)

Vortrag von Prof. Dr. Jürg Schacher, Physiker.

Max. 25 Personen pro Vortrag.

EINSTEINS NEUE SICHTEN

AUF DAS LICHT

19.15, 21.45, evtl. 00.00

(Dauer ca. 30 Min.)

Vortrag von Prof. Dr. Hans Rudolf Ott, Physiker.

Max. 25 Personen pro Vortrag.

9 HEILSARMEE MUSEUM UND ARCHIV

Laupenstrasse 5 (Im Hinterhof)
031 388 05 91/01 | www.heilsarmee.ch/museum

DIE WELT FÜR GOTT!

TEMPORÄRE AUSSTELLUNG: DIE WELT FÜR GOTT! – EXPOSITION TEMPORAIRE: LE MONDE POUR DIEU !

18.00 – 02.00

Erfahren Sie die Geschichten von Menschen, die ihr Leben für Gott und den Nächsten eingesetzt haben. Wer waren diese Salutisten? Warum sind sie nach Indien, China, Südamerika, Afrika und Haiti gegangen?

Découvrez les histoires de vies données à Dieu et au prochain. Qui étaient les missionnaires ? Pourquoi sont-ils partis en Inde, en Chine, en Amérique du Sud, en Afrique et en Haïti ? Qu'ont-ils fait ?

«131 JAHRE KNASTERFAHRUNG» HEILSARMEE-GEFÄNGNISARBEIT GESTERN – HEUTE – MORGEN

19.00 – 21.00

(stündlich, Dauer ca. 20 Min.)

EINBLICKE IN DIE ROTLICHTMILIEU- ARBEIT IN BERN

22.00 – 00.00

(stündlich, Dauer ca. 20 Min.)
Was macht die Heilsarmee jede Woche im Berner Rotlichtmilieu?

HOCHSCHULE DER KÜNSTE BERN HKB 10

Fellerstrasse 11 | 031 848 38 38 | www.hkb.bfh.ch

ALLE KÜNSTE SIND SCHON DA

**PETERSBURGER HÄNGUNG,
BILDERRAUSCH** 18.00 – 02.00
Sammlungsbestände, aktuelle
Projekte und Abschlussarbeiten.

**OFFENE WERKSTÄTEN
UND ATELIERS** 18.00 – 02.00
Sie zeichnen, drucken, lasern!

VORKURS TRIFFT FINE ARTS
18.00 – 02.00
Zukunft und Gegenwart der
HKB.

**KEINE ZUKUNFT OHNE VERGAN-
GENHEIT** 18.00 – 02.00
Methoden der Konservierung
und Restaurierung.

FORSCHUNGS-RÄTSEL
18.00 – 22.00
Ausstellung & Präsentationen.

GELEBTES LESEN 18.00 – 02.00
Theater-Studierende lassen
Künstler und Kunstfiguren
aufleben.

STRANGE SOUNDS 18.00 – 02.00
Surrile Instrumente der
Popmusik zum Ausprobieren.

GOLDENE KEHLEN 18.30 – 23.30 (stündl., 15 Min.)
Bald auf Opernbühnen der Welt.

JAZZ MIT CON'FUSION TRIO
22.30, 23.30

INTERFACES AND SPACES 20.00 – 23.00
Improvisationen im Raum.

TEXTE AUF BESTELLUNG 18.00 – 02.00
Von Literatur-Studierenden.

**VIDEOS UND
VIDEOINSTALLATIONEN**
18.00 – 02.00

**(TRICK)FILME UND BUCHWETTBE-
WERB** 18.00 – 02.00
In der Mediothek.

**RESTAURANT KAFE UND DESIGN-
BAR** 18.00 – 02.00

WIR ESSEN DIE WELT

AUSSTELLUNG

«WIR ESSEN DIE WELT»

18.00 – 02.00

IS DRIVING A CAR

CAUSING FOOD CRISIS?

19.00 (Dauer ca. 20 Min.)

Rupa Mukerji, Management Board of Helvetas, on how climate change effects agricultural production.

FÜHRT NHRUNGSMITTELSPEKULATION ZU HUNGER UND ELEN?

20.00 (Dauer ca. 20 Min.)

Markus Mugglin, Journalist, erklärt, warum Finanzinstitute und Anleger auf Nahrungsmittelpreise spekulieren.

NHRUNGSMITTELHILFE ODER SELBSTVERSORGUNG ?

21.00 (Dauer ca. 20 Min.)

Melchior Lengsfeld, Geschäftsführer von Helvetas, über die Herausforderung, wie Menschen in fragilen Staaten satt werden.

1/3 ALLER LEBENSMITTEL LANDEN IN DER SCHWEIZ IM MÜLL!

22.00 (Dauer ca. 20 Min.)

Joao Almeida, Mitbegründer von www.foodwaste.ch, spricht über die Verschwendung von Nahrungsmitteln in der Schweiz.

ICH ERNÄHRE MICH AUS DEN CONTAINERN DER GROSSVERTEILER!

23.00 (Dauer ca. 20 Min.)

Tobias Sennhauser, Informatiker, Philosoph und Mülltaucher, erzählt, wie er sich von Produkten ernährt, die bei Grossverteilern im Container landen.

SAMIR ESSAHBI UND BAND

19.30 – 00.30

Musik.

BARBETRIEB

18.00 – 02.00

EINBLICKE

AUSSTELLUNG «EINBLICKE»

18.00 – 02.00

Jahresausstellung der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau – in die Arbeit zukünftiger Architektinnen und Architekten. Die letzte Nacht der Ausstellung!

KARTENHÄUSER

18.00 – 02.00

Kartenhäuser – Wie in den letzten Jahren können kleine und grosse Besucher und Besucherinnen wieder selber Häuser bauen. Diesmal inspiriert durch das Steckkartenspiel «House of Cards» des amerikanischen Architekten Charles Eames.

17 MINUTEN MUSEUM IM FILM

20.00, 22.00, 00.00

(Dauer je 17 Min.)

«13 Berner Museen» (1968) von Georg Radanowicz und Balthasar Burkhard; «Pictures of an Exhibition» (1994) von Clemens Steiger.

MAMA ZUPPA

18.00 – 02.00

Pausenbrote und Drinks.

VALENTIN CARRON

18.00 – 02.00

Eine fokussierte Einzelausstellung des jungen Walliser Künstlers. Gezeigt werden vor allem neue Werke, die Gemäldeobjekte Carrons. Diese Arbeiten greifen Thema und Symbolik seiner Heimat im Wallis und damit auch der westlichen Kultur im Allgemeinen auf.

Valentin Carron wurde von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia nominiert, die Schweiz an der 55. Kunstbiennale von Venedig 2013 im Schweizer Pavillon in den Giardini zu vertreten.

THE JACKETS IN CONCERT

21.00, 23.00

(Dauer 30 Min.)

Seit 2008 jagt das Schweizer Trio The Jackets um Sängerin und Gitarristin Jackie Brutsche (aka Jack Torera) erfolgreich ihre eigene Version des sixties-inspirierten Garage Rock n' Rolls durch die Clubs in

der Schweiz und im Ausland. Der Klang der Jackets ist rot mit violett zuckenden Blitzen, die Melodien sind blau und die Lyrik schwarz. Weil die Band auch mit viel Mimik und Gestik den Inhalt und die Form ihrer Musik unterstreicht, sind ihre Auftritte genauso hin- wie mitreissend.

SEI UNSER GAST... ID

18.00 – 02.00

Frisches vom Postwagen mit Kain&Gabel. Frisch gewurstet und abgebrüht im Waschzuber durch Chef-Chef. Den warmen Wein kredenzt der Platzhirsch. Sei unser Gast und lass Dich überraschen.

SESAM ÖFFNE DICH!

**KURZFÜHRUNGEN IN DER
AUSSTELLUNG «SESAM ÖFFNE
DICH! MEISTERWERKE AUS DER
STIFTUNG FÜR KUNST, KULTUR
UND GESCHICHTE»**

18.15 – 00.15

(stündlich, Dauer 15 Min.)

**KURZFÜHRUNGEN IN DER
AUSSTELLUNG «MARKUS RAETZ •
DRUCKGRAPHIK • SKULPTUREN»**

18.45 – 00.45,

(stündlich, Dauer 15 Min.)

**ROLAND ZOSS & BANDIDOS:
SING-DING**

18.30, 19.30, 20.30

(Dauer ca. 15 Min.)

Eine Musikshow für Kinder und Erwachsene.

ORIENTAL DANCERS «MOSAÏQUE»

19.00, 20.00, 21.00

(Dauer ca. 15 Min.)

Orientalischer Tanz vereint mit Bollywood, Jazz, Modern, Hip-Hop und House.

DID U JUST WATCH ME DROWN?

21.30, 22.30, 23.30

(Dauer ca. 20 Min.)

Ein installatives Tanzstück von Martina Langmann, in Kooperation mit Konzert Theater Bern.

STEFF LA CHEFFE

22.00, 23.00, 00.00

(Dauer ca. 20 Min.)

DIE Berner Rapperin und Beatboxerin.

SESAM ÖFFNE DICH! ID

18.00 – 23.00

(Dauer ca. 20 Min.)

Kinder geben im Atelier gestaltete Tauschobjekte weiter.

**ORIENTALISCHE
KÖSTLICHKEITEN ID**

18.00 – 02.00

Im Café Kunstmuseum und vor dem Museum.

HOME MOVIE MEETS MUSEUM

HOME MOVIES – FAMILIENERINNERUNGEN

18.00 – 02.00

In einer Zeit, da die meisten Filme auf dem Handy aufgenommen werden, besinnen wir uns auf den guten alten Schmalfilm: Familienfilme, Firmenfilme, Amateurdokumentationen aus früheren Zeiten erwachen bei uns zu neuem Leben. Sie haben die Möglichkeit, mit Ihren eigenen Filmen vorbeizukommen, sie von Experten begutachten zu lassen und Tipps zur Aufbewahrung, zur Handhabung und zur eventuellen Digitalisierung des Materials zu erhalten. Lassen Sie Ihre schönen alten Familienerinnerungen (wieder) aufleben.

FILMVORFÜHRUNGEN

18.00 – 02.00 (stündlich)

Wir präsentieren in stündlichen kurzen Filmprogrammen ausgewähltes Amateurfilmmaterial sowie weitere Raritäten aus unserem Filmarchiv: Dokumentar-, Trick-, Werbe- und Musikfilme – humorvoll, ungewohnt und neu zu entdecken.

INTERAKTIVE AUSSTELLUNG ZUM STAUNEN UND AUSPROBIEREN

18.00 – 02.00

Wir bespielen unsere Räumlichkeiten mit verschiedenen kinematographischen Apparaten, mit Filmspielzeugen aus unterschiedlichen Zeiten, aber auch mit selbst entwickelten Maschinen. Die Einrichtungen laden Gross und Klein zum Staunen und Ausprobieren ein.

LICHTSPIELBAR

18.00 – 02.00

ALLE JAHRE WIEDER ...

... ETWAS FÜR KLEINE NACHTFALTER

18.15, 19.00, 19.45

(Dauer ca. 30 Min.)

Kathrin Leuenberger (Figurentheater Lupine) mit dem Stück «Frau Meier, die Amsel» – eine wunderbare Geschichte aus dem Koffer über das Fliegen.

... ETWAS FÜR FEIERLICH

GESTIMMTE 21.00, 21.45, 22.30

(Dauer ca. 20 Min.)

Zeremonienmeister Jürg Halter und Assistent feiern mit dem Publikum ein spezielles Ritual.

... ETWAS FÜR NACHTSCHWÄRMER

00.00 (Dauer ca. 30 Min.)

Pablo polar, vier Studenten aus Bern, die irgendwo zwischen grossen Melodien und zerbrechlichen Momenten musizieren. Ihre Musik bewegt sich stilsicher auf dem Grat zwischen Leichtigkeit und Melancholie.

... ÖPPIS ZUM USPROBIERE

18.30 – 00.00

Wieso können wir trotz Lärm miteinander reden? Mitarbeiter des Phonetischen Laboratoriums der Universität Zürich stellen ihre App vor und zeigen, wie eine Stimme im Lärm untergeht und der Hörer sie trotzdem wahrnehmen und verstehen kann.

... ETWAS FÜR HUNGRIGE

18.00 – 02.00

Catherine Portmann und ihr Team verwöhnen die Besucherinnen und Besucher wieder mit ihren herrlichen Crêpes.

MUSSE IM MUSEUM

STILLE KONZERTE ZWISCHEN RIESENKRISTALLEN

18.00 – 02.00

u.a. mit Julian Sartorius

HOTPOTS IM MUSEUMSGARTEN

18.00 – 02.00

Badekleider mitnehmen!

PETER SCHNEIDER LIEST UND LEGT SEINE LIEBLINGSPLATTEN AUF

22.00 Lesung, danach Musik.

MIT MATTO KÄMPF INS REICH DER WILDEN TIERE

20.00, 21.00, 22.00, 23.00

HAUSMEISTER WINTERBERG LEGT SICH MIT BARRY AN

18.30 – 00.30

(stündlich, Dauer 20 Min.)

SPONTANFÜHRUNGEN

18.00 – 02.00

(viertelstündl., Dauer 20 Min.)

AFRIKA BY NIGHT

18.00 – 02.00

«HEIMLECH, SCHTILL & LIISLI»

18.15 – 21.15

(stündlich, Dauer 30 Min.)

Figurentheater für Kinder ab 4 J.

ENTDECKER-ECKE

18.00 – 02.00

SCHATZSUCHE*

18.30 – 21.30

(stündlich, Dauer 30 Min.)

SELBER NISTKÄSTEN FÜR VÖGEL BAUEN*

18.30 – 23.00 (halbstündlich)

SCHNELLPORTRÄTIEREN «ICH UND BARRY»*

18.00 – 23.00

MIT STEINEN MALEN

18.00 – 02.00

BAR DER TOTEN TIERE, LIBANESISCHE TEE-BAR UND CHILI CON CARNE

18.00 – 02.00

 * Platzzahl beschränkt,
Tickets am Infoschalter

NACHLESE ZUM THEMA

«WAHNWITZ»

«WIE MAN SICH VOM INNEREN ZWANG BEFREIT»

18.00 – 02.00

Der Wahn kann als eine Fessel gesehen werden, die sich auf verschiedene Weise lockern oder sogar lösen lässt. Verfahren, die dazu geeignet sind, zeigen die Schwerpunkte der Ausstellung: In der Monotonie der Repetition entfaltet sich die Variation; im lückenlosen Auffüllen entsteht ein eigenes, schönes Universum; im Aufzählen von gleichen und ähnlichen Elementen treten interessante Unterschiede hervor; und das mechanische Assoziieren schafft einen übergreifenden Sinn. Das Lachen entsteht dann im Gelingen.

GESTALTENDE AKTIVITÄT I

19.00 – 01.00

(stündlich, Dauer ca. 25. Min.)

In der Kapelle.

Der Ausstellung «Wie man sich vom inneren Zwang befreit» liegt die Behauptung zugrunde, dass bestimmte gestaltende Verfahren wohltuend sind. Dem Besucher wird die Möglichkeit geboten, anhand eigener Erfahrungen zu überprüfen, ob und in welcher Art seine gestaltende Aktivität tatsächlich befreiend auf ihn wirkt.

GESTALTENDE AKTIVITÄT II

19.00 – 01.00 (stündlich, Dauer ca. 25. Min.)

In der Prosektur.

BAR UND RESTAURANT IM PFRUNDHAUS

18.00 – 02.00

Entspannen Sie sich in ruhiger Atmosphäre bei Speis und Trank und sammeln Sie Kräfte für den Besuch anderer Museen an der Museumsnacht 2014. Kalte und warme Getränke und Köstlichkeiten aus der Küche der UPD Bern.

**ROBERT WALSERS GEHEIMNIS-
VOLLE ›MIKROGRAMME‹**

18.00 – 02.00

(stündlich, Dauer ca. 30 Min.)

In den 1920er-Jahren, als er in Bern lebte, entwarf Robert Walser (1878–1956) seine Texte mit Bleistift in winzig kleiner Schrift. Was er für gut befand, schrieb er danach in normaler Grösse und mit Tinte ins Reine. Walsers ›Mikrografie‹ wurde zunächst für eine Art von Geheimschrift gehalten; heute findet das erst nach seinem Tod öffentlich gewordene ›Bleistiftgebiet‹ international Beachtung.

Im Robert Walser-Zentrum können ausgewählte ›Mikrogramme‹ besichtigt werden. Was es genau mit Walsers ›Mikrografie‹ auf sich hat, beschäftigt die Walser-Forschung bis heute. Im Rahmen der Museumsnacht 2014 erklären Fachleute dem Publikum das geheimnisvolle Phänomen von Walsers Kleinschrift.

**VORTRÄGE ZU
ROBERT WALSERS GEHEIMNIS-
VOLLEN ›MIKROGRAMME‹**

18.00 – 01.00

(Dauer je ca. 15 Min.)

18.00	Lucas Marco Gisi
19.00	Werner Morlang
20.00	Werner Morlang
21.00	Peter Utz
22.00	Julia Maas
23.00	Lucas Marco Gisi
00.00	Peter Stocker
01.00	Reto Sorg

Anschliessend freie
Ausstellungsbesichtigung.

BRÜCKENSCHLAG**BRÜCKENSCHLAG – AUSSTELLUNG
SBB HISTORIC IM SCHAUFENSTER**

18.00 – 02.00

Kulturhistorische und technische Aspekte rund um das Thema Brücken.

**LORRAINEVIADUKT – WIE EINE
EISENBAHNBRÜCKE DAS STADTBILD
PRÄGT**

18.00 – 02.00

Fotomontagen von 1936.

IM GESPRÄCH MIT...

20.00	Cornel Doswald, Verkehrshistoriker
21.00	Marcel Tschumi, Bauingenieur
22.00	SOS Bahnhofshilfe

**STÄRKERE BRÜCKEN FÜR
SCHIENENKOLOSSE**

18.00 – 02.00

Seit dem Bau der alten Berner Bahnbrücke 1860 bis zu ihrem Abbruch 1940 hatte sich das Gewicht der Lokomotiven fast vervierfacht! Wir zeigen, wie sich Ansprüche an Brücken verändert haben.

REKORDE IM BRÜCKENBAU

18.00 – 02.00

Die längsten, höchsten und ältesten Eisenbahnbrücken der Schweiz.

**FOTOPRÄSENTATION «BRÜCKEN
DER SCHWEIZ»**

18.00 – 02.00

Spektakuläre Einblicke in unser Fotoarchiv.

VOM PLAN ZUM MODELL

18.00 – 02.00

Mit Brückenmodellbauer Peter Gysi Pläne und Modelle verstehen lernen.

SAGEN UND MYTHEN

19.30 – 22.30

(stündl., Dauer ca. 20 Min.)

... rund ums Thema Brücken.

**LASST UNS EINE BRÜCKE
SCHLAGEN**

18.00 – 02.00

Baut mit an unserer Museumsnachtsbrücke.

LOUNGE

18.00 – 02.00

«VIRTUELLE UND REALE RÄUME. MEHRDIMENSIONALE KONZEPTE» – JAHRESAUSSTELLUNG

18.00 – 02.00

An der Schule für Gestaltung Bern und Biel dozieren einige national und international bekannte Künstlerpersönlichkeiten. Die Jahresausstellung 2014 gibt Einblick in ein Schaffen, das ausserhalb der Schule und des Unterrichtes stattfindet. Architektonische, autobiografische, kulturelle und öffentliche Räume und Anordnungen kommen in Form von Diskursen, Auslotungen und Reflexionen zur Darstellung. Die 11 ausgewählten Künstlerinnen und Künstler setzen sich mit Malerei, Plastik, Skulptur, Environment und medialen Installationen auseinander.

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG «VIRTUELLE UND REALE RÄUME»

18.30 – 01.30
(stündlich, Dauer ca. 30 Min.)
Start im Foyer.

KURZFILME DER WEITERBILDUNGSKURSE «FILM – AUDIOVISUELLES GESTALTEN», ANIMATIONEN UND TRICKFILME

18.00 – 02.00

WORKSHOP FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

18.00 – 01.00

Zum Thema «Virtuelle und reale Räume. Mehrdimensionale Konzepte».

ATELIERRUNDGANG KERAMIKDESIGN FACHKLASSE

18.00 – 01.00

Lassen Sie sich von den Formen und dem Keramikmaterial faszinieren.

MEDIATHEK

18.00 – 01.00

Tauchen Sie ein in die Welt des Designs und der Kunst.

«2B» - BAR

18.00 – 02.00

Feines vom Restaurant 2B der Schule für Gestaltung Bern und Biel.

AKTION IM MUSEUM

ACHTUNG MARSCH!

18.00 – 00.00

Unsere Gäste lassen die Zinnsoldaten mit ihren Pferden und Gespannen nach ihrem Befehl Aufmarschieren und Positionieren. Ab 5 J.

APFEL AUF UND SCHUSS!

18.00 – 00.00

Schiessen mit der Armbrust wie Wilhelm Tell. Ab 5 J.

EURE MAJESTÄT LÄSST BITTEN!

18.30 – 23.30

(stündlich, Dauer ca. 10 Min.)
Kurzführungen durch die aktuelle Sonderausstellung «Könige – Kaiser – Göttinnen».

AN DIE LASERSCHIESSGERÄTE, FERTIG LOS!

18.00 – 23.30

Wissensparcours zu den Themen «Zinn, Walter Flach und seine Zinnsoldaten», sowie «Genf 1814 – 2014 – 200 Jahre

Geschichte» mit anschliessendem Laserschiesswettbewerb, mit Laser-Armbrust oder Laser-Gewehr. Ab 7 – 18 J.

GUET SCHUSS!

18.00 – 23.30

Die Luftgewehranlage Kleider-Frey aus dem Jahr 1952 wartet auch 2014 wiederum auf Jungschützinnen und Jungschützen. Ab 7 – 18 J.

JUKEBOX AB!

18.00 – 02.00

Wählen Sie CDs ab den 50iger Jahren.

GUET IM SCHUSS!

18.00 – 02.00

Ist auch unsere Museumscrew an der Schützenbar. Sie verwöhnt Sie wie gewohnt mit Weisswürsten, Brezeln, süssem Senf und Tranksamen jeglicher Art.

ARTUR, DIE ROLLENDE KUNST- TRANSPORTKISTE

18.00 – 19.30
(halbstündl., Dauer ca. 20 Min.)
ARTUR vom Kunstmuseum
Bern ist heute Nacht zu Gast in
der Nationalbibliothek.

BLÜTENLESE

18.30 – 23.30
(stündlich, Dauer ca. 20 Min.)
Ein Streifzug durch die
Bundeskunstsammlung.

NORA GOMRINGER

19.00 – 21.00
(stündlich, Dauer ca. 20 Min.)
Hören und sehen Sie ihre
«Monster-Poems».

ARCHITEKTURFÜHRUNGEN

19.30 – 23.30
(stündlich, Dauer ca. 25 Min.)
Architekten führen Sie durch
die denkmalgeschützte
Nationalbibliothek, erbaut in
den 1930er Jahren im Stil des
«Neuen Bauens».

KUNSTBÜCHER IN DER NATIONALBIBLIOTHEK

18.30, 20.00 (Dauer ca. 20 Min.)
Führung durchs Haus mit
Einblick in die «Sammlung K».

KLISCHÉE

22.00 – 00.00
(stündlich, Dauer ca. 25 Min.)
Electro Swing aus Bern.
Hören, schauen und tanzen
im Lesesaal.

BISTROT «L'ESPRIT NOUVEAU»

18.00 – 02.00
Bis Mitternacht gibt's warmes
Essen, danach ist Barbetrieb.

FIGURENTHEATER

FIGURENTHEATER – AUSSTELLUNG

18.00 – 02.00
Figurentheater vermag seit
Jahrhunderten Gross und Klein
zu faszinieren. Die Sonderaus-
stellung der Theatersammlung
zur Museumsnacht zeigt die
im Museum nicht ausgestellten
Puppen und Marionetten aus
dem Archiv, präsentiert
internationale Figurentheater-
plakate und setzt ausserdem
einen Schwerpunkt auf die
Berner Puppentheatertradition.

THEMATISCHE FÜHRUNG

20.00, 23.30 (Dauer ca. 30 Min.)
Führung durch die Daueraus-
stellung mit spezieller
Berücksichtigung des Themas
«Figurentheater», durch
PD Dr. Heidi Greco-Kaufmann,
Direktorin der Schweizerischen
Theatersammlung.

FIGURENTHEATER

MICHAEL HUBER

19.00, 22.30 (Dauer ca. 30 Min.)
Als Special Guest begrüsst
die Theatersammlung dieses
Jahr den erfahrenen und
renommierten Figurespieler
Michael Huber aus Liestal.
Das «Figurentheater Michael
Huber» erfreut grosse und
kleine Besucher mit einem
kurzen Stück aus seinem
Repertoire.

VON KRIEG UND FRIEDEN

ALLTAG IM 1. WELTKRIEG

18.00 – 02.00

Eine der grössten Foto-sammlungen im Schweizerischen Bundesarchiv hält den Aktivdienst der Schweizer Armee während des Ersten Weltkriegs in über 5000 Bildern fest. Die Fotos geben einen Einblick in die Geschichte um die Zeit zwischen 1914 und 1918: Es geht ums Marschieren und Exerzieren, ums Demonstrieren und Protestieren, ums Hungern und Rationieren und ums Urteilen und Verurteilt werden.

THUNERSEESPIELE SINGEN AIDA

19.00, 20.00, 22.00, 23.30

Erleben Sie einen ersten Vorgeschmack auf die Inszenierung der Thunerseespiele vom kommenden Sommer: Drei Solisten singen live Stücke aus dem Musical AIDA im Zelt vor dem Bundesarchiv.

KAMELREITEN

18.00 – 22.00

Passend zum ägyptischen Drama AIDA können ihre Kinder auf einem Kamelrücken abenteuerlich, aber friedlich, rund um das Bundesarchiv reiten.

ORIENTALISCHE KÜCHE

18.00 – 02.00

Köfte-Spiesse, Falafel und Kebab: Schneider's Catering serviert orientalische Köstlichkeiten im warmen Festzelt.

SIND SIE SICHER? VON FÄLSCHUNGEN, GEHEIMNISSEN UND UNGEKLÄRTEN

«VON GEHEIMNIS ZU GEHEIMNIS»

18.00 – 02.00

Rätselrundgang durch die Gänge des Staatsarchivs, mit Wettbewerb.

WORKSHOPS ZUM ABENTEUER SCHRIFT FÜR JUNG UND ALT

18.00 – 02.00

In Zusammenarbeit mit dem Bibel + Orient Museum Fribourg.

GEHEIMNISVOLLE TASCHENLAMPENFÜHRUNGEN

18.00 – 02.00

(halbstündl., Dauer ca. 20 Min.) Geheimnisvolle Taschenlampenführungen zu unbekannten Schätzen im Untergrund.

LESUNGEN UND GESPRÄCHE MIT GÄSTEN AUS KULTUR, LITERATUR UND WISSENSCHAFT

18.30 – 01.00

(Dauer jeweils ca. 30 Min.)

18.30 Prof. em. Dr. Othmar Keel: Mythos und bloss ein Mythos. Geheimnisse in Text und Bild

20.00 Prof. Dr. Sibylle Hofer: Die Enttarnung der «Protokolle der Weisen von Zion» in Bern 1935

21.30 Prof. Dr. Christian Jackowski: Die Dunkelziffer nicht entdeckter Tötungsdelikte

23.00 PD Dr. med. Christian Schyma: Wer hat geschossen? Über die Deutung von Schuss Spuren

00.30 Dr. Lukas Vogel: Schreckliche Gesellschaft – Das Spukhaus zu Stans und das Leben von Melchior Joller

ARCHIV-BISTRO

18.00 – 02.00

BÄRN BRÖNN! – DIE FEUERWEHR ZU GAST IM STADTARCHIV

ZEITREISE DURCH BERN'S FEURIGE VERGANGENHEIT

18.00 – 02.00

Entlang eines Zeitstrahls erleben Sie auf einem kommentierten Rundgang anhand von Bildern, Objekten und zeitgenössischen Texten die Brand- und Überschwemmungskatastrophen in Bern. Vom ersten dokumentierten Grossbrand von 1286 bis zu den jüngsten Ereignissen, von denen sich das verheerende Feuer an der Junkerngasse 1997 und die unter Wasser stehende Matte 2005 besonders ins Gedächtnis der Bernerinnen und Berner eingebrannt haben.

KURZFILME BERNER FEUERWEHR EINST UND JETZT

18.00 – 02.00

Eine Auswahl von Kurzfilmen gibt Ihnen einen einmaligen

Einblick in die tägliche Arbeit der Berner Feuerwehr vom beginnenden 20. Jahrhundert bis heute. Diese ist geprägt durch starke Veränderungen der technischen Hilfsmittel sowie durch wachsende Anforderungen, mit denen sich heutige Feuerwehrmänner und -frauen bei der Bekämpfung von Bränden und Wasserfluten in der immer dichter bebauten Stadt Bern konfrontiert sehen.

AUSSTELLUNG HISTORISCHE LÖSCH- UND FEUERWEHRFAHRZEUGE

18.00 – 02.00

«s'Grosi» und andere historische Feuerwehrfahrzeuge erwarten Sie im Eingangsbereich des Stadtarchivs.

ACTION- UND SPIELPARK

18.00 – 02.00

Rund ums Stadtarchiv haben Sie Gelegenheit, sich für einmal selbst als Feuerwehrmann oder -frau zu betätigen.

1001 NACHT

ZAUBERHAFTE STIMME!

JAËL MALLI 19.00, 21.00, 23.00*

Musikalische Träumereien: Jaël Malli (Lunik/MiNa) mit Cédric Monnier (Lunik) am Flügel und Domi Schreiber (MyKungFu) an der Gitarre.

BERNER «LOKAL»-HELDEN: LO & LEDUC FEAT. PACOMÉ

20.00, 22.00, 00.00*

Lo & Leduc präsentieren Ihren Soundkosmos: perfekt komponiert und energiegeladen.

GESCHICHTEN AUS 1001 NACHT

18.30 – 23.30 (stündlich)

Frauenhassende Könige, neidische Flaschengeister und vergnügungssüchtige Kalifen: Die Erzählungen der berühmten Scheherazade. In Kooperation mit dem Konzert Theater Bern.

KURZ-FÜHRUNGEN IN DER AUSSTELLUNG «DIE TUNISREISE»

18.00 – 02.00 (halbstündlich)

Entdeckungsreise durch den

Orient: Auf den Spuren der 3 Künstlerfreunde Klee, Macke und Moilliet. Ein Kunsthighlight!

TISBAH ALA KHEIR! EINE HANDVOLL MORGENLAND

IM CREAVIVA 18.00 – 23.00

Für meine, deine und andere feine Nasen: Bilder, die duften. Ohren auf!

Geistreiche Verführungen mit Fabulierer Lorenz Pauli (18.30, 19.30, 20.30.)

Orientalisches Fotoshooting.

SCHOSSHALDENFRIEDHOF MIT POETISCHEM LICHTSPIEL

18.00 – 02.00

Ein nächtlicher Spaziergang führt zur Grabstätte von Paul Klee, mit Lichtern stimmungsvoll inszeniert.

MEZZE GAUMENSCHMAUS

18.00 – 02.00

Falafel, Hummus, Baba Ganoush, Minzelimonade und mehr aus meisterlicher Küche. Restaurants Schöngrün.

* Dauer jeweils ca. 30 Min.

DIE KUNST DER ENERGIE

WISSENSPLATTFORM RUND UM ENERGIE

18.00 – 02.00

Mit dem Besucherzentrum ewb hat Energie Wasser Bern eine Ausstellung zum Anfassen und Erleben geschaffen. An zahlreichen Stationen lernen die Besucherinnen und Besucher die Geschichte, Zukunftstrends und Zusammenhänge der Energieversorgung kennen.

KUNST AM BAU IN DER ENERGIEZENTRALE

18.00 – 02.00

Im 300 Meter langen Besuchergang ist das Projekt Beautiful Walls #25 von den Künstlern Lang/Baumann realisiert worden. Der Raum wird sozusagen zu einem begehbaren Bild. Die Bullaugen ermöglichen den Einblick in die Energiezentrale. Dabei werden Zusatzinformationen abgegeben und das Zusammenspiel

der verschiedenen Anlagenteile erklärt.

ENERGIEGELADENE LICHTSHOW

19.30 – 01.30

(stündlich, Dauer ca. 15 Min.) Die Show verbindet Energie, Artistik und eindruckliche Lichtbilder.

KINDERPROGRAMM MIT EMMA & HERR MUTZ

18.00 – 22.00

Emma & Herr Mutz, bekannt aus dem Kundenmagazin DiREKT, führen die Kinder zwischen 6-10 Jahren in die Energiewelt ein.

ENERGIE-BAR

18.00 – 02.00

Energie tanken für die lange Nacht.

DEN UMWELTEINFLÜSSEN AUSGESETZT

ZUSAMMENHÄNGE

18.00 – 02.00

Was haben Werke von Mario Merz, Alois Lichtsteiner und Künstler aus der Polarregion wie Bill Nasogaluak, Abraham Ruben, David Ruben, Floyd Kuptana und Sergei Luginin gemeinsam? Der Raum, dessen Gestaltung, waren Hauptthema bei Mario Merz. Seine Iglus, vorübergehende Winterbehausung für die nordischen Nomaden, zeigen die «ideale Metapher für den Raum eines Künstlers», das Gerippe für irgendetwas, irgendwo, irgendwann. Er sagte: „Als ich das Iglu machte, habe ich mit Vorstellungskraft gearbeitet, denn das Iglu ist nicht nur elementar in seiner Form, sondern ein Ausgangspunkt für die Fantasie«. In den Bildern von Alois Lichtsteiner fühlt man «die grundlegende Kraft der Natur». Die früher schwere

Schneeschicht ist dünn geworden. Bald ist sie ganz verschwunden. Das Land wird den labilen klimatischen Veränderungen ausgesetzt, die schützende «Haut» ist weg. Die archaisch mytischen Figuren, die vielen Völkern geholfen haben, die unsichere Gegenwart zu meistern, werden neu interpretiert, auch die Zukunft berücksichtigend. Manche Künstler im hohen Norden nehmen traditionelle Mythen auf und setzen sie in eine heutige Umgebung. In der Ausstellung finden die verschiedenen Arbeiten zu einem Dialog miteinander.

BAR

18.00 – 02.00

Fischiges und Vodka von Genussreisen.

CREDIT SUISSE FÖRDERPREIS VIDEOKUNST

DIE HIGHLIGHTS DER JUNGEN VIDEOKUNST EXKLUSIV FÜR SIE, NUR IN DER MUSEUMSNACHT!

18.00 – 02.00

Der in Kooperation mit dem Kunstmuseum Bern ins Leben gerufene Credit Suisse Förderpreis Videokunst wurde 2012 das erste Mal vergeben. Der Preis ist mit CHF 8'000.– und einem Platz in der Sammlung des Kunstmuseums Bern dotiert. Für die aktuelle Ausgabe haben landesweit Studierende der verschiedenen Kunsthochschulen ambitionierte Beiträge eingereicht. In der Museumsnacht können Sie entdecken, was die jungen Künstlerinnen und Künstler bewegt und wie spannend und kreativ sie ihre Themen visuell umgesetzt haben.

Wir zeigen Ihnen das Siegervideo und die Arbeiten aus dem Wettbewerb um den Credit Suisse Förderpreis Videokunst 2014, die es in die Shortlist geschafft haben.

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HAUS AM GERN

18.00 – 02.00

Seit 1998 realisieren Barbara Meyer Cesta und Rudolf Steiner unter dem Label «Haus am Gern» gemeinsame Projekte. «Haus am Gern» arbeitet nicht nur mit allen möglichen Medien, «Haus am Gern» setzt das Label auch als Plattform ein und beteiligt oft andere Kunstschaaffende und «kunstferne» Spezialisten an der Realisierung der eigenen Konzepte. Aus Interesse an gesellschaftlichen Prozessen sucht «Haus am Gern» stets die Kommunikation mit den Gastgebern, dem Publikum, der Öffentlichkeit, den Medien und bindet sie nach Möglichkeit in die Projekte mit ein.

Für ETAGEN wird unter dem Titel FILZ ein Kunststück in 9 Akten geschaffen. «Haus am Gern» versammelt darin ein altes, aber müdes Alphabet, und schickt es auf die Suche nach dem Filz der Welt.

Treppauf, treppab, von unten nach oben und von oben nach unten. Die Bühnen sind bunt, die Materie weich und wandelbar, die Szenen wüst und süß – und wenig umstürzlerisch.

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG «HAUS AM GERN»

18.00 – 02.00

(stündlich, Dauer 15 Min.)

POP SPIRIT NIGHT

POP SPIRIT NIGHT

18.00 – 01.00

(stündlich, Dauer ca. 25 Min.)
Gott und Glaube beschäftigt
Rock- und PopmusikerInnen
aller Generationen existentiell:
Da wird gezweifelt, geliebt
und gehofft, gesucht, gehadert
und gerungen, angeklagt,
gedealt und gebetet. Gott ist
Dialogpartner – oder ist er
gerade kurz «away on busi-
ness», wie etwa Tom Waits
singt?

In «Pop Spirit Night» spielen
Natasha und Andreas Hausam-
mann mit Band einige dieser
Lieder, dazu gibt's eine kurze
Einführung und den Text mit
Übersetzung.

WETTBEWERB

18.00 – 22.00

für SchülerInnen.

«TAUBE DES HEILIGEN GEISTES»

18.00 – 22.00

Die «Taube des Heiligen
Geistes» und weitere Sujets
der Heiliggeistkirche als
Mandala malen und gestalten.

FLIEGENDE FISCH

18.00 – 22.00

Fliegende Fische durch den
Kirchenraum steuern.

TISCHLEIN DECK DICH

18.00 – 01.00

Gabel links, Messer rechts,
der Löffel oben ... die Kunst des
Gastgebens beginnt mit dem
perfekten Tisch. Das Eindecken
ist weit mehr als das blosse
Arrangieren von Gedeck, denn
die Dekoration vollendet
das Ambiente und bezaubert
die Gäste. Von schlicht-modern
über klassisch-pompös bis
witzig-gewagt reicht das
Repertoire des Maître d'Hôtel.
So wird die Tafel zur grossen
Bühne für kulinarische
Genüsse.

KLEINE LECKEREIEN

AUS GREGOR ZIMMERMANN'S

KÜCHE

18.00 – 01.00

Fingerfood für Nachtschwär-
mer serviert in der Lobby und
in der Bellevue Bar.

Die Museumsnacht dauert
im Hotel Bellevue Palace nur
bis 01.00.

NEUE WERKE, NEUE PERSPEKTIVEN

18.00 – 02.00

Aus was besteht der Hirsch des Schweizer Künstlers Remy Markowitsch? Warum beschäftigt sich Alessandro Balteo Yazbeck (geb. in Caracas) mit dem Amazonas-Volk der Yanomamö? Welche Arbeit unserer Prix Mobilière-Preisträgerin Claudia Comte gehört neu zu unserer Sammlung? Und was steckt in den Stoffbündeln der Südkoreanerin Kimsooja? Entdecken Sie in unserer Ausstellung, wie Kunst uns weiter bringt.

FÜR DIE JÜNGSTEN GÄSTE 🐾

18.00 – 21.00

Bau dir deine eigene Welt und lass deiner Fantasie freien Lauf: Besuch unser Mobi-Atelier.

KURZFÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG 🐾

18.00 – 01.00

(stündlich, Dauer ca. 20 Min.)

SURPRISE 🐾

18.00 – 02.00

Lassen Sie sich überraschen ...

FOOD, DRINKS & MUSIC IN DER MOBI-LOUNGE 🍷

18.00 – 02.00

Nachhaltig, lecker & bewusst genießen!

DIE SINNE ERLEBEN

WASSER 🐾

18.00 – 02.00

Für jede Form des Lebens ist das Wasser unverzichtbar. Dennoch wird dieser Wert in der westlichen Welt oft vergessen. Wir empfinden die Wichtigkeit des Wassers besonders, wenn es nicht mehr vorhanden ist oder dessen Überfluss zu einer Katastrophe führt.

Das Sensorium möchte den BesucherInnen der Museumsnacht die Schönheit und die Bedeutsamkeit des Wassers vor Augen führen. Sie begegnen ihm auf überraschende Weise: Das Wasser wird beispielsweise ohne elektrische Verstärkung in Stereo zu hören sein; Sie kreieren eigenhändig eindrückliche Wirbel; Sie entwickeln vor Ort die nötige Energie, um Ihren durchschnittlichen Tagesbedarf an Wasser in die Höhe zu pumpen.

ICH NEHME WAHR, ALSO BIN ICH 🐾

18.00 – 02.00

Es war Descartes, der mit «Ich denke, also bin ich» der Welt den Stempel des rationalistischen Denkens aufsetzte. Jede Information ist Energie, welche unsere sensorischen Systeme erreicht. Mit Hilfe von unseren perzeptiven Funktionen wird diese Energie zur Realität, so dass eine Information erst durch diesen komplizierten Prozess einen Sinn erhält.

Dieses absolut natürliche Geschehen wird oft als etwas Banales angenommen. Erst wenn einer dieser Sinne gestört ist oder verloren geht, werden wir uns über dessen Stellenwert bewusst. Das Sensorium möchte Sie während der Museumsnacht durch verschiedene Erfahrungen unser wunderbares Wahrnehmungssystem entdecken lassen.

ZWEI STANDORTE!

18.00 – 02.00

Präsentation der
Oldtimerbus-Sammlung.**STANDORT WEISSENBÜHL:****BLAUES BÄHNLI** 18.00 – 02.00Originales «Blaues Bähnli»
mit Baujahr 1910. Mani Matter
wurde in einem Fahrzeug
dieses Typs für das Plattencover
«Ir Ysebahn» abgelichtet!**DIE BERNER AUTOBUSSE UND****TROLLEYBUSSE** 18.00 – 02.00

Nonstop Filmvorführung.

RUND UM DIE STÄDTISCHEN**VERKEHRSBETRIEBE** 18.00 – 02.00Ausstellung zu Billetten,
Billettautomaten, Schienen,
Fahrleitungen und Linientrans-
parenten.**DIE GESCHICHTE DER STRASSEN-
BAHNEN UND BUSSE IN BERN**

18.00 – 02.00

In der Bundesstadt fahren seit
1890 Trams. Eine bebilderte
Geschichte.**BERNER OLDTIMER AUTOBUSSE****UND TRAMFAHRZEUGE** 🚍

18.00 – 02.00

Auf den Shuttle-Linien fahren.

STANDORT BURGERNZIEL:**BLAUES BÄHNLI**

18.00 – 02.00

Originales «Blaues Bähnli» mit
Baujahr 1913 zu Besichtigen.**STRASSENBAHNEN IN BERN**

18.00 – 02.00

Nonstop Filmvorführung von
Berner Tramzügen in Fahrt.**RUND UM DIE STÄDTISCHEN
VERKEHRSBETRIEBE**

18.00 – 02.00

Ausstellung zur Liniennetzent-
wicklung, Tramsignalen und
Fahrplänen.**STANDORT WEISSENBÜHL:
BRATWÜRSTE, KUCHEN UND
GETRÄNKE** 🍷

18.00 – 02.00

DAS FAHRENDE MUSEUM 🚗

18.00 – 02.00

Einsteigen bitte ins «Museum
auf Rädern»! Vor dem
Hotel Bellevue Palace laden
rund 80 Oldtimerfahrzeuge
aus 7 Jahrzehnten die
Museumsnachtgäste auf eine
nostalgische Fahrt ein.**OLDTIMER CLUB BERN UND****FREUNDE –****TRÄUME WERDEN WAHR!**Einmal den grosszügigen Luxus
in einem Rolls-Royce, Hispano-
Suiza, Jaguar, Packard oder
im fürstlichen Buick geniessen;
vielleicht im offenen Austin-
Healey, Bugatti oder Sunbeam-
Alpine den Fahrtwind im Haar
spüren; die Besonderheiten
eines Amilcar, Alvis, Delage,
Hotchkiss oder Lagonda
ergründen; einmal Feuerwehr-
mann im FIAT von 1928 oder
Alpentourist im Schnauzen-
Poschi sein; in der Tin Lizzie,
dem Topolino, Döschwo, Fiat
oder VW Käfer die Entwicklung
der Volksmotorisierung
studieren ... oder sich ganz
einfach verzaubern lassen vom
Charme der Autos von gestern
auf den Strassen von heute
und morgen!Das fahrende Museum heisst
Sie herzlich willkommen!

NUR BEI GUTER WITTERUNG!

ZENTRUM BUNDESPLATZ

AUSGANGSPUNKT UND ZENTRUM DER NÄCHTLICHEN REISE

.....

TICKETVERKAUF UND INFOSTELLE

14.00 – 02.00

Auf dem Bundesplatz.

IM ZELT ➤

18.00 – 02.00

Treffpunkt und Zentrum der nächtlichen Reise durch die Museumsnacht ist der Bundesplatz. Gastgeber für die Nachtschwärmer im transparenten Zelt ist das Shopping- und Erlebniscenter Westside.

Geniessen Sie einen leckeren Snack, ein herrliches Gericht und etwas Schönes zu Trinken bei Catering Services Migros – zum Mitnehmen oder zum Verweilen.

Für die stilgerechte Hintergrundmusik sorgt Radio Bern1.

BLAU ORANGE GRÜN ROT VIOLETT TÜRKIS GELB OLDTIMER Linien





MEHR KUNST FÜR DIE SCHWEIZ.

Mit der Credit Suisse als Partner.

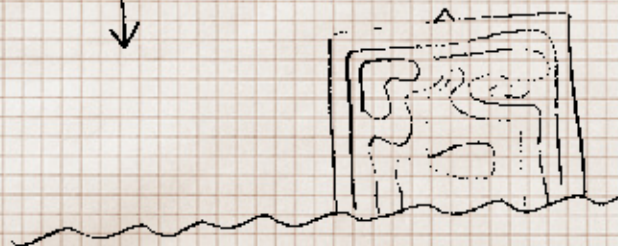
Wir unterstützen die Museumsnacht Bern und das Kunstmuseum Bern langfristig. Denn Erfolg ist für uns auch eine Frage der richtigen Partnerschaft.

credit-suisse.com/sponsoring

Hochwasser



Hundertwasser

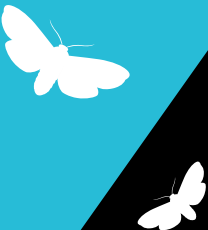


Wir helfen Ihnen rasch
und unkompliziert
aus der Patsche.
www.mobi.ch

Die Mobiliar

Was immer kommt





DIE HALBE NACHT ZUM HALBEN PREIS

Übernachtung von Freitag, 21. März
auf Samstag, 22. März
zum halben Preis, inkl. Frühstück

Check-in ab 21.00 (das Gepäck
kann vorgängig im
Hotel deponiert werden)

Ticket für die Museumsnacht 2014
.....
15% auf die Nacht von Samstag auf
Sonntag und Sonntag auf Montag!

Hotelangebot unter
www.museumsnacht-bern.ch



i ALLE SHUTTLE- UND OLDTIMER LINIEN

BLAU ab 19.00, alle 15 Min.

BUNDESPLATZ: 7 Bundeshaus | 11 Käfigturm Polit-Forum | 19 Robert Walser-Zentrum | 31 Credit Suisse | 34 Bellevue Palace | 36 Sensorium
ZYTGLOGGE: 3 Zytglogge | 8 Einstein-Haus | 12 Kornhausforum
HELVETIAPLATZ: 1 Alpines Museum der Schweiz | 4 Historisches Museum | 13 Kunsthalle Bern | 16 Museum für Kommunikation | 17 Naturhistorisches Museum | 22 Schweizer Schützenmuseum | 27 Stadtarchiv
AEGERTENSTRASSE: 23 Schweizerische Nationalbibliothek | 25 Schweizerische Bundesarchiv
 Gleicher Weg zurück

ORANGE ab 19.00, alle 15 Min.

BUNDESPLATZ: 7 Bundeshaus | 11 Käfigturm Polit-Forum | 19 Robert Walser-Zentrum | 31 Credit Suisse | 34 Bellevue Palace | 36 Sensorium
ZYTGLOGGE: 3 Zytglogge | 8 Einstein-Haus | 12 Kornhausforum
BÄRENGRABEN: 3 BernShow
SCHOSSHALDE: Linie 40 (RBS)
ZENTRUM PAUL KLEE: 28 Zentrum Paul Klee
 Gleicher Weg zurück

GRÜN ab 19.00, alle 15 Min.

BUNDESPLATZ: 7 Bundeshaus | 11 Käfigturm Polit-Forum | 19 Robert Walser-Zentrum | 31 Credit Suisse | 34 Bellevue Palace | 36 Sensorium
ZYTGLOGGE: 3 Zytglogge | 8 Einstein-Haus | 12 Kornhausforum
KUNSTMUSEUM: 14 Kunstmuseum Bern | 20 SBB Historic
GEWERBESCHULE: 6 Botanischer Garten | 21 Schule für Gestaltung
GUISANPLATZ: 5 Bibliothek am Guisanplatz (BiG)
UPD WALDAU: 18 Psychiatrie-Museum
 Rückweg: Haltestelle für Kunstmuseum an der Speichergasse

ROT ab 19.00, alle 15 Min.

BUNDESPLATZ: 7 Bundeshaus | 11 Käfigturm Polit-Forum | 19 Robert Walser-Zentrum | 31 Credit Suisse | 34 Bellevue Palace | 36 Sensorium
LICHTSPIEL: 15 Lichtspiel / Kinemathek Bern
 Rückweg: Direkt zurück zum Bundesplatz

IM TICKET-PREIS INBEGRIFFEN: ALLE SHUTTLE- UND OLDTIMER LINIEN, SOWIE FAHRTEN IM ÖFFENTLICHEN VERKEHR (LIBERO-ZONEN 100/101 AB 17.00 BIS BETRIEBSCHLUSS).



VIOLETT ab 19.00, alle 15 Min.

BUNDESPLATZ: 7 Bundeshaus | 11 Käfigturm Polit-Forum | 19 Robert Walser-Zentrum | 31 Credit Suisse | 34 Bellevue Palace | 36 Sensorium
BERN BAHNHOF: 32 Etagen im Loeb | 33 Heiliggeistkirche
SCHANZENSTRASSE: 9 Heilsarmee Museum | 24 Schweizerische Theatersammlung | 30 Cerny Inuit Collection
UNIVERSITÄT: 2 Antikensammlung | 26 Staatsarchiv des Kt. Bern
 Gleicher Weg zurück

TÜRKIS ab 19.00, alle 15 Min.

BUNDESPLATZ: 7 Bundeshaus | 11 Käfigturm Polit-Forum | 19 Robert Walser-Zentrum | 31 Credit Suisse | 34 Bellevue Palace | 36 Sensorium
HIRSCHENGGRABEN: 35 Passage – Kunstprojekte der Mobiliar
FORSTHAUS: 29 Besucherzentrum EWB
HKB: 10 Hochschule der Künste
 Rückweg: Ab Forsthaus direkt zurück zum Bundesplatz

GELB ab 19.00, Oldtimer-Tramzüge

BRUNNADERNSTRASSE: 37 Tramuseum
HELVETIAPLATZ: 1 Alpines Museum der Schweiz | 4 Historisches Museum | 13 Kunsthalle Bern | 16 Museum für Kommunikation | 17 Naturhistorisches Museum | 22 Schweizer Schützenmuseum | 23 Schweizerische Nationalbibliothek | 25 Schweizerisches Bundesarchiv | 27 Stadtarchiv
ZYTGLOGGE: 3 Zytglogge | 8 Einstein-Haus | 12 Kornhausforum | 34 Bellevue Palace
BÄRENPLATZ: 7 Bundeshaus | 11 Käfigturm Polit-Forum | 19 Robert Walser-Zentrum | 31 Credit Suisse | 36 Sensorium
BERN BAHNHOF: 32 Etagen im Loeb | 33 Heiliggeistkirche
HIRSCHENGGRABEN: 9 Heilsarmee Museum | 35 Passage – Die Mobiliar
WEISSENBUHL: 37 Tramuseum Weissenbühl
 Gleicher Weg zurück

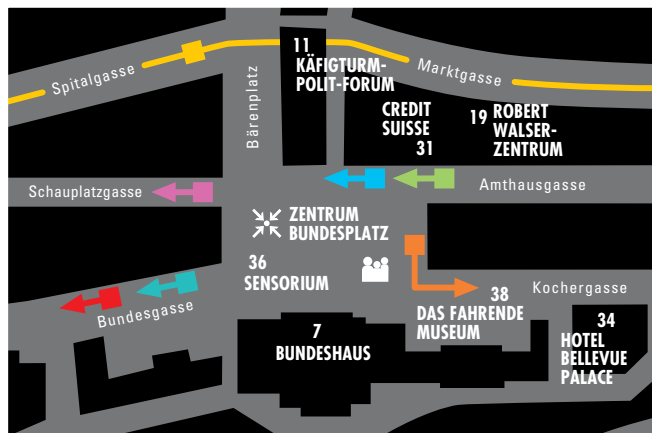
OLDTIMER Rundkurs ab 18.00

HOTEL BELLEVUE PALACE
ZENTRUM PAUL KLEE

Nicht auf Plan eingezeichnet! Nur bei guter Witterung!

DETAILPLAN A

Abfahrtsstellen Shuttles Bundesplatz



BUNDESPLATZ

Abfahrtsstellen auf dem Bundesplatz sind mit einem Ballon gekennzeichnet.

LETZTE ABFAHRTEN

02.15 alle Linien ab Endstationen.

MOONLINER-NACHTBUSSE

Fahrpläne beim Info-Zentrum Bundesplatz und beim Bahnhof erhältlich.

Abfahrtszeiten ab Bahnhof Bern: 01.15, 02.30, 03.45 (variiert je nach Linie!) Es gilt der übliche MOONLINER-Tarif. Infos unter www.moonliner.ch.

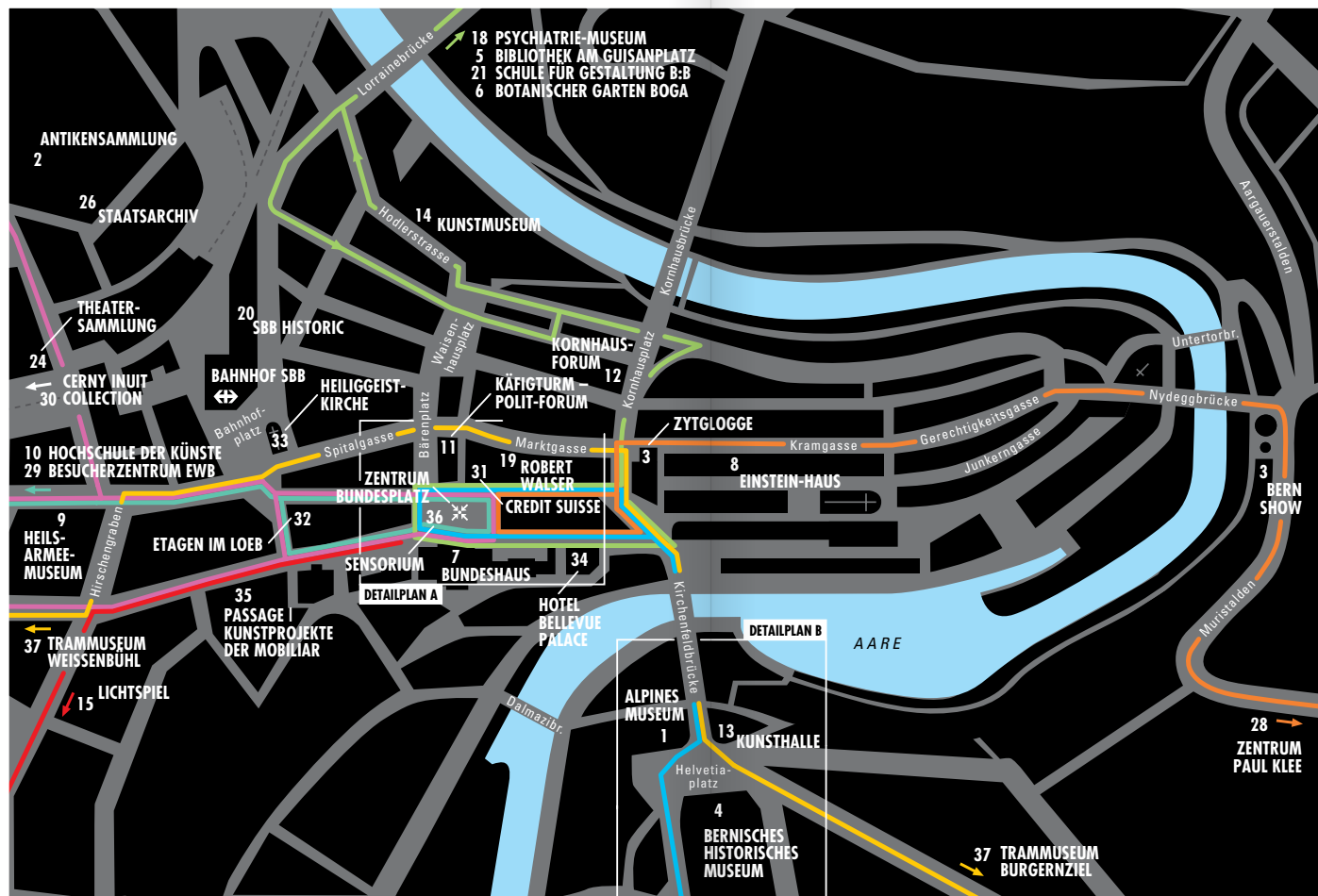
DETAILPLAN B

Museen im Kirchenfeld



ÜBERSICHTSPLAN

Altstadt Bern



UNTERSTÜTZUNG FÜR GÄSTE MIT BEHINDERUNGEN

Viele Attraktionen der Museumsnacht sind auch für Gäste mit Behinderungen ein Genuss. Die meisten Veranstaltungsorte sind rollstuhlgängig.

Unter www.zugangsmonitor.ch/museumsnacht-bern stehen wichtige Informationen für Menschen mit Behinderungen bereit.

Danke!
Procap Schweiz, IGGH Kantone Bern und Freiburg und dem Verein museen bern



Infos: museumsnacht-bern.ch

INFORMATIONEN

www.museumsnacht-bern.ch

TICKETS

Erwachsene 25 Franken, keine Ermässigungen.
Mini-Ticket bis 16 Jahre gratis.
Im Ticket enthalten: Eintritte in die Kulturhäuser, Benutzung Shuttle-Linien, öffentliche Verkehrsmittel (Libero-Zonen 100/101, ab 17.00 bis Betriebsschluss), alle Oldtimer-Linien.

VORVERKAUF

museumsnacht-bern.ch
Beteiligte Institutionen
Bern Tourismus im Bahnhof
Libero-Shop von Bernmobil
Loeb Kundendienst
Thalia Bücher AG im Loeb
Westside Information

Am 21. März ab 14.00 Uhr
auf dem Bundesplatz.

ZENTRUM BUNDESPLATZ

Ausgangspunkt für die nächtliche Reise,
Infostelle beim Billetverkauf.

TIPPS

Es kann eng werden an der Museumsnacht. Wartezeiten und Verzögerungen sind möglich. Grosse Gepäckstücke wie Rucksäcke werden im Gedränge zum Hindernis.

Haben Sie das Programmheft mehrfach erhalten?
Schenken Sie es bitte weiter!

Ein Projekt des Vereins
museen-bern.ch

Gesamtprojektleitung:
Silvia Müller
Sujet: Claude Kuhn
Copyright © 2014
Museumsnacht Bern

Kostenlos auf ihrem iPhone
die App museen.bern
inkl. Museumsnacht Bern

Mehr Neuigkeiten auf:
facebook.com/museumsnachtbern